

Die Magier

Autor(en): **Schmid, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Magier

*Als sie, durch Tage geritten,
erreichten die Abendtrift,
die Magier trugen inmitten
der Väter Siegel und Schrift.*

*Voll Rauch und Myrrhen die Kelche
und auch ein edles Schwert
und glitzernde Ringe, welche
ein König der Welt begehrt.*

*Von Rosen rot drei Zweige,
noch dürr, mit wildem Dorn —
Die Reise ging zur Neige,
die Treiber hielten vorn.*

*Und da sie fragten und suchten
wohl nach dem dunklen Stall,
es klangen von seligen Buchten
Schalmeien mit süßem Schall.*

*Zerbrochen lag im Gefunkel
der Sterne des Schwertes Knauf,
und brachen aus tiefstem Dunkel
drei Rosen ganz leise auf.*

Martin Schmid

Aus dem Gedichtband «Tag und Traum», Ähren-Verlag,
Affoltern a. A.